

statistik.aktuell

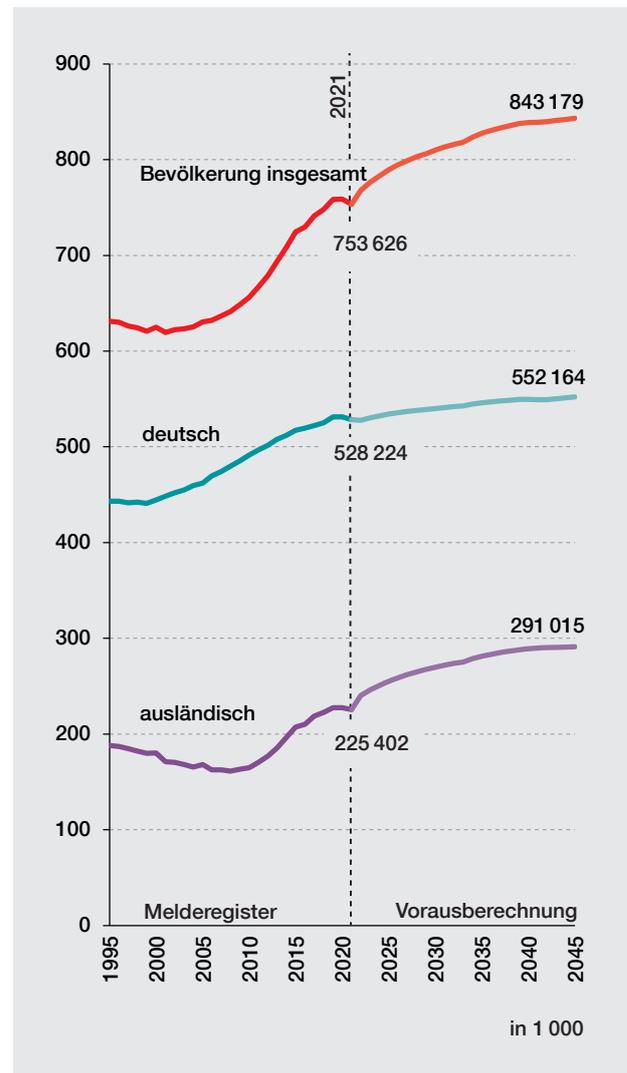
Neue Bevölkerungsvorausberechnung bis 2045: Kennzahlen im Überblick

Frankfurt wächst ungebrochen. Die Bevölkerungsverluste aus den Coronajahren 2020/2021 konnten im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres wieder vollständig ausgeglichen werden. Bereits zur Jahresmitte 2022 wurde ein neuer Einwohnerrekord erreicht. Heute leben über 760 000 Frankfurterinnen und Frankfurter in der Stadt, bereits 2028 wird voraussichtlich die 800 000er Marke überschritten. Bis 2035 werden in Frankfurt laut der nun vorliegenden Vorausberechnung bereits über 827 000 Menschen leben, bis 2045 wird der Prognose zufolge die Zahl auf rund 843 000 weiter ansteigen. Die Zahl der deutschen Frankfurterinnen und Frankfurter wird voraussichtlich von 2021 bis 2045 um knapp 24 000 und die Zahl der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner um rund 66 000 zunehmen. Nicht eingerechnet sind dabei die Entwicklungen im Zuge des Ukrainekrieges, durch die bereits im ersten Halbjahr 2022 über 7 200 Geflüchtete nach Frankfurt gekommen sind.

Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Der als Grundlage für die Vorausberechnung genutzte Stützzeitraum umfasst die Jahre 2005 bis 2021. Diese lange Zeitspanne wurde gewählt, um den Entwicklungstrends der Vergangenheit Rechnung zu tragen und gleichzeitig sollten die enormen Bevölkerungsdynamiken im Modell in der zweiten Hälfte der vergangenen Dekade abgemildert werden. Trotz der Coronajahre wird für die Vorausberechnung ein vergleichbares Wanderungsverhalten wie in dem Stützzeitraum angenommen. In die Berechnungen fließt zudem die momentane Bautätigkeit ein, wobei Bauprojekte, die sich noch im Genehmigungsverfahren befinden, nicht berücksichtigt werden.

Entwicklung der Bevölkerung in Frankfurt am Main seit 1995 und Vorausberechnung bis 2045



Frankfurter Bevölkerungsvorausberechnung bis 2045

Bevölkerungs- gruppe	Bevölkerung am 31.12.2021	vorausberechnete Bevölkerung zum 31.12.			
		2025	2030	2035	2045
Einwohner/-innen mit Hauptwohnung insgesamt	753 626	789 296	809 898	827 506	843 179
Deutsche	528 224	534 298	540 111	546 086	552 164
Ausländer/-innen	225 402	254 998	269 787	281 420	291 015
Ausländer/-innen in %	29,9	32,3	33,3	34,0	34,5
Frauen (1)	380 108	404 781	417 768	427 860	437 952
Männer (1)	373 518	384 515	392 130	399 646	405 227
Frauen in %	50,4	51,3	51,6	51,7	51,9
Männer in %	49,6	48,7	48,4	48,3	48,1
Jugendquotient	28,69	28,23	28,26	28,11	27,92
Altenquotient	24,26	21,06	22,10	23,46	24,36
Durchschnittsalter	41,05	41,09	41,32	41,56	41,97

Altersgruppen

0 bis unter 3 Jahre	23 795	25 255	26 043	26 436	26 763
3 bis unter 6 Jahre	23 545	23 953	24 362	24 742	25 105
6 bis unter 10 Jahre	28 312	30 417	29 327	29 967	30 503
10 bis unter 15 Jahre	33 595	35 103	36 862	35 435	36 288
15 bis unter 18 Jahre	19 137	20 354	21 056	21 668	21 176
18 bis unter 25 Jahre	57 093	60 059	61 288	62 853	62 057
25 bis unter 35 Jahre	132 108	137 864	140 131	142 429	142 902
35 bis unter 50 Jahre	169 664	178 258	182 820	186 239	188 788
50 bis unter 67 Jahre	160 514	166 685	168 978	169 646	174 726
67 bis unter 75 Jahre	47 305	50 012	56 394	62 369	60 030
75 bis unter 85 Jahre	42 186	43 033	44 419	47 236	54 809
85 Jahre und älter	16 372	18 303	18 218	18 486	20 032

Veränderung

0 bis unter 3 Jahre	100	106,1	109,4	111,1	112,5
3 bis unter 6 Jahre	100	101,7	103,5	105,1	106,6
6 bis unter 10 Jahre	100	107,4	103,6	105,8	107,7
10 bis unter 15 Jahre	100	104,5	109,7	105,5	108,0
15 bis unter 18 Jahre	100	106,4	110,0	113,2	110,7
18 bis unter 25 Jahre	100	105,2	107,3	110,1	108,7
25 bis unter 35 Jahre	100	104,4	106,1	107,8	108,2
35 bis unter 50 Jahre	100	105,1	107,8	109,8	111,3
50 bis unter 67 Jahre	100	103,8	105,3	105,7	108,9
67 bis unter 75 Jahre	100	105,7	119,2	131,8	126,9
75 bis unter 85 Jahre	100	102,0	105,3	112,0	129,9
85 Jahre und älter	100	111,8	111,3	112,9	122,4

Quelle: Melderegister, Bevölkerungsvorausberechnung. (1) Aufgrund geringer Fallzahlen des Merkmals „divers“ wird die binäre Geschlechterform ausgewiesen.

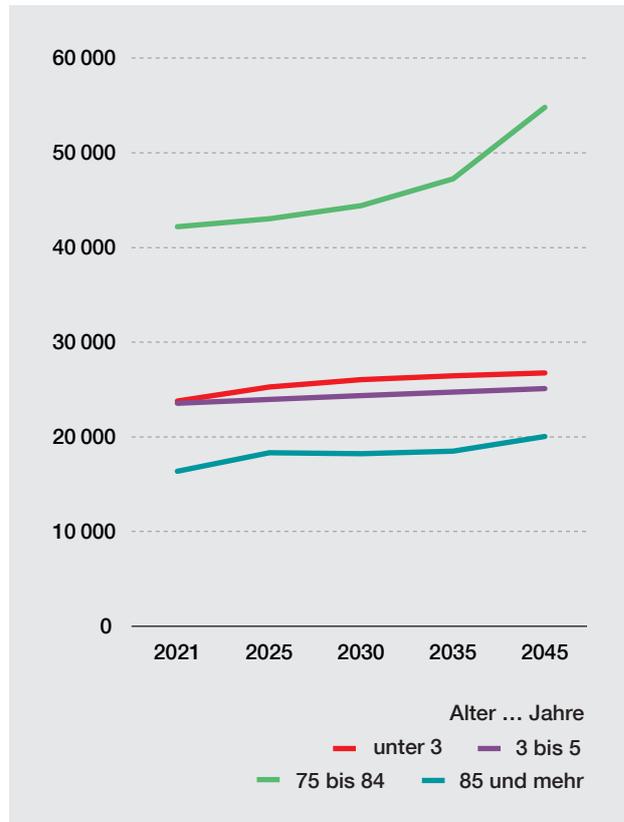
Bevölkerungswachstum bis 2045 auf über 840 000 Frankfurterinnen und Frankfurter

Die Bevölkerung wird in Frankfurt im Berechnungszeitraum stetig wachsen. Zum Ende des Vorausberechnungszeitraums im Jahr 2045 ist in Frankfurt mit einer Einwohnerzahl von 843 179 zu rechnen. Die Bevölkerung wächst somit bis 2045 um 89 553 Frankfurterinnen und Frankfurter (11,9 %) bzw. jährlich um durchschnittlich etwa 3 700 Personen. Die Anzahl der deutschen Einwohnerinnen wird voraussichtlich um 23 940 (4,5 %) und die ausländische Bevölkerung um 65 613 Einwohnerinnen und Einwohner zunehmen. Der Ausländeranteil steigt von 29,9 Prozent im Jahr 2021 auf 34,5 Prozent zum Ende des Zeitraumes der Vorausberechnung. Das Geschlechterverhältnis bleibt über den gesamten Berechnungszeitraum erhalten. Der Anteil der Frauen erhöht sich von 50,4 Prozent auf 51,9 Prozent und der Anteil der Männer verringert sich von 49,6 auf 48,1 Prozent.

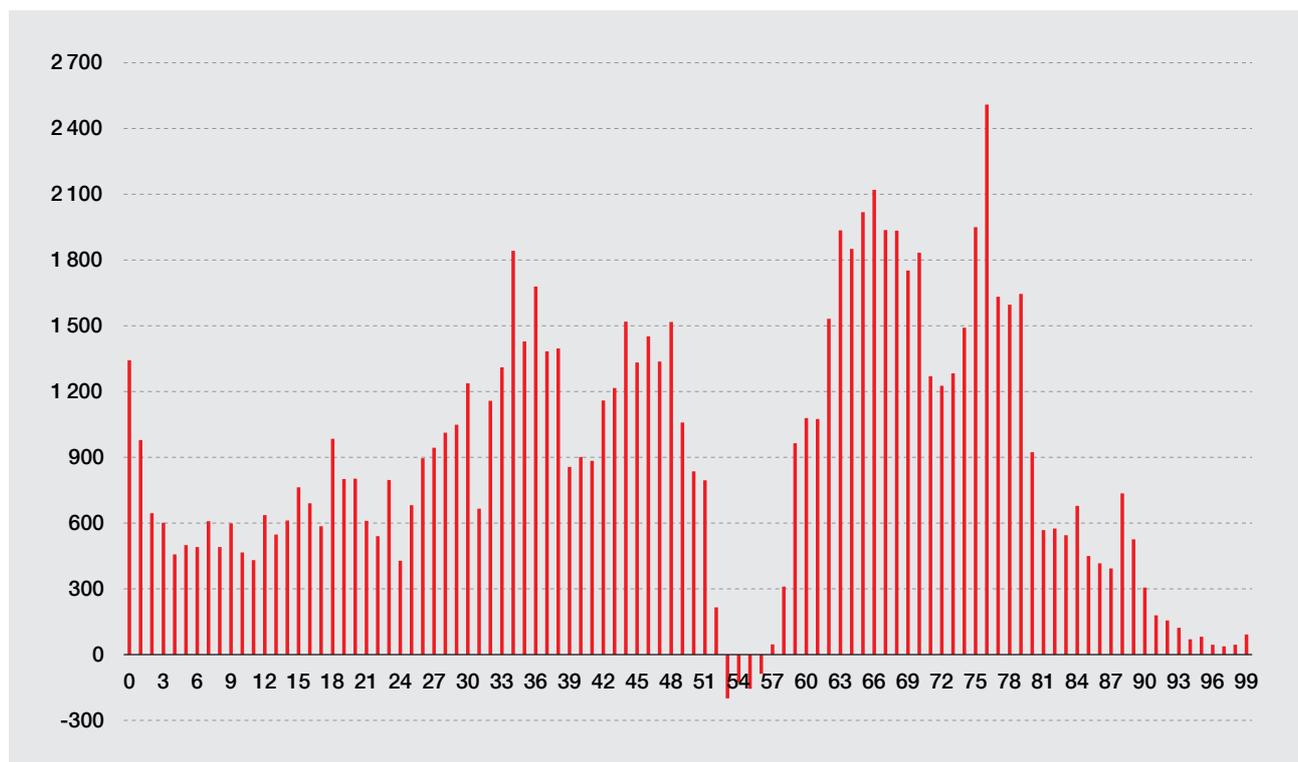
Alterung der Frankfurter Bevölkerung

Die Bevölkerung wächst kontinuierlich weiter, wobei die Altersstruktur weitestgehend erhalten bleibt. Allerdings existiert der aus der letzten Bevölkerungsvorausberechnung von 2015 berechnete Verjüngungseffekt durch Zuwanderung nicht mehr. Die Altersgruppen wandern in der Regel über die Jahre durch und werden teilweise zeitverzögert wieder

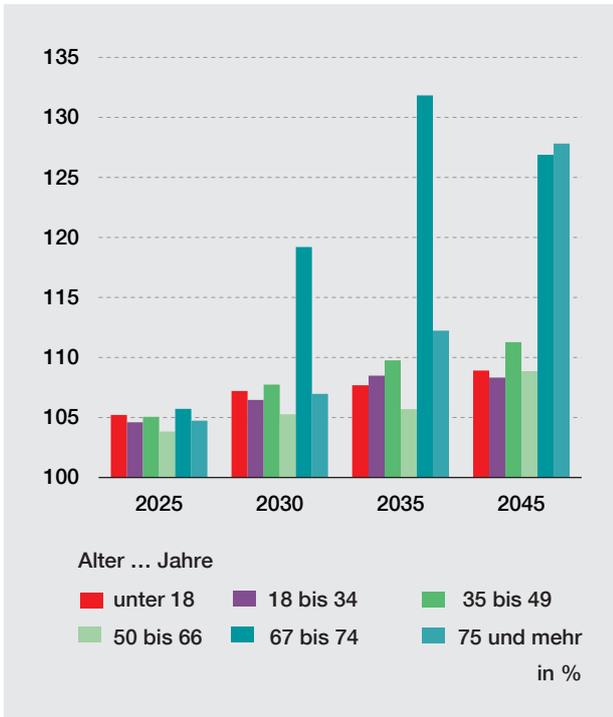
Entwicklung der jüngsten und ältesten Altersgruppen bis 2045



Zu- und Abnahme der Frankfurter Bevölkerung nach Altersjahren 2021 zu 2045

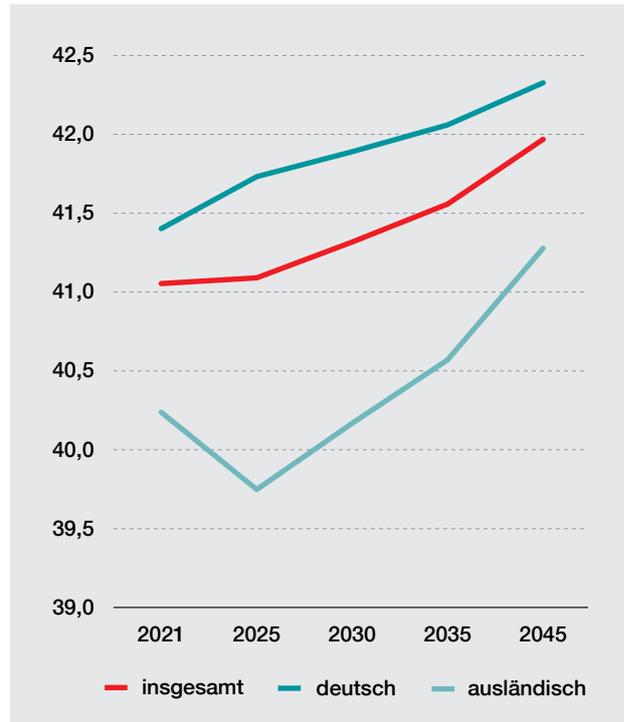


Entwicklung der Altersgruppen (2021 = 100 %)



aufgefüllt. Die Alterung der Frankfurter Bevölkerung wird immer deutlicher erkennbar. Besonders die Altersgruppen 67 bis 75 Jahre und die über 75-Jährigen nehmen stetig um 26,9 Prozent (+12 725) bzw. 27,8 Prozent (+16 283) bis 2045 zu. Diese Zunahme ist auf die große Gruppe der Babyboomer zurückzuführen. Die danach folgende Gruppe mit dem dritthöchsten Zuwachs von etwa 11,3 Prozent (+19 124) sind die Kinder der Babyboomer im Alter zwischen 35 und 50 Jahren. Die geringsten Zunahmen gibt es bei den Altersgruppen unter 18 Jahren mit 8,9 Prozent (+11 451), bei den 50- bis 67-Jährigen mit 8,9 Prozent (+14 212) und den 18- bis 35-Jährigen mit 8,3 Prozent (+15 758). Auffällig beim Blick auf die Veränderungen der einzelnen Altersjahre ist die Abnahme der Altersjahre 53 bis 56. Hier zeigt sich,

Durchschnittsalter bis 2045



dass die Altersgruppe nach den Babyboomern weniger stark besetzt ist und sogar abnimmt.

Das Durchschnittsalter insgesamt und der deutschen Einwohnerinnen und Einwohner steigt ab 2021 kontinuierlich von 41,05 (insgesamt) bzw. 41,40 (deutsch) auf 41,97 (insgesamt) bzw. 42,33 (deutsch) an. Nach einem kurzfristigen Rückgang bei den ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurtern steigt das Durchschnittsalter auch in dieser Bevölkerungsgruppe von 40,24 auf 41,28. Der Altenquotient verringert sich kurzfristig und steigt dann bis 2045 auf 24,36. Auch der Jugendquotient ist laut Berechnung erst leicht rückläufig und steigt bis 2030, um anschließend erneut bis zum Ende der Vorausberechnung auf 27,92 zu sinken. pi

